

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 20.02.2018

N i e d e r s c h r i f t

SozA/006/2018

über die **öffentliche Sitzung des Sozialausschusses**
am **Mittwoch**, den **07.02.2018**, von **19:30 Uhr** bis **21:42 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Hesse CDU

Mitglieder

Frau Edeltraud Erpenbeck UWG

Frau Ute Laumann SPD

Herr Mathias Lehmkuhle CDU

Herr Carsten Linnenberg CDU

Frau Andrea Puke UWG

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführer

Frau Gisela Uhlenhake

von der Verwaltung

Herr Helmut Gerding

Herr Johannes Wöste

Gäste

Andrea Pärschke

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Josef Hesse eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sozialausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ausschussvorsitzender Hesse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hesse stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses Nr. 005/2017 vom 07.11.2017

Die Niederschrift der Sozialausschusssitzung Nr. 005/2017 vom 07.11.2017 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

Fachdienstleiter Gerding berichtet aus der Verwaltung:

- Inanspruchnahme und Kosten der Förderungen nach dem Familienpass für 2017

Im Jahr 2017 haben nur 35 Familien einen Familienpass beantragt und ihn auch alle bekommen. Die Anzahl der Familienpässe hat sich damit gegenüber dem Jahr 2016 um 14 verringert. Wesentliche Gründe hierfür vermag er nicht zu erkennen. Auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme und der Förderungen nach dem Familienpass wird regelmäßig im Mitteilungsblatt hingewiesen. Die in 2017 aufgewendeten Kosten belaufen sich insgesamt auf 7.275,80 €. Gegenüber dem vergangenen Jahr (2016 waren es 8.188,77 € gewesen) sind diese leicht gesunken. Eine Aufstellung der einzelnen Kosten wird dem Protokoll beigelegt.

- Aufnahme von Flüchtlingen

Zur Flüchtlingssituation ist zu sagen, dass die Gemeinde im vergangenen Jahr entgegen ihrer Aufnahmequote von 23 Personen lediglich 13 Personen aufgenommen hat. Dies war insbesondere den nicht ausreichenden Wohnungsangeboten geschuldet. Die Aufnahmequote für 2017 wurde aber zunächst bis zum 31.03.2018 verlängert. Vier Personen werden voraussichtlich in den nächsten Wochen in einer gemeindeeigenen Unterkunft untergebracht. Für die restlichen 6 Personen werden dann noch 1 bis 2 Wohnungen benötigt.

Im Übrigen ist die Eingewöhnung und Integration der Flüchtlinge dank der Flüchtlingspaten, unserer Sozialarbeiter und sonstigen Ehrenamtlichen in vollem Gange.

- Jugendzentrum und Jugendarbeit

Zur Jugendarbeit und zum Jugendzentrum wird Sozialarbeiter Johannes Wöste im Anschluss ein paar Worte sagen; aber er richtet noch einen Appell an die Ausschussmitglieder, und zwar sucht die Gemeinde weiterhin einen ehrenamtlichen Jugendpfleger oder eine ehrenamtliche Jugendpflegerin. Die Stelle wurde nochmals im Mitteilungsblatt und auf der Homepage ausgeschrieben.

BGM Heuvelmann berichtet kurz über den Auftritt der Gemeinde auf der IGW und der erfolgreichen Werbungskampagne mit dem deutsch/arabischen Malbuch. Die Auftritte der Jagdhornbläser waren beeindruckend. Auch die Jagdhornbläser waren von der IGW sehr angetan. Am Freitagabend haben sie sogar am Brandenburger Tor gespielt und junge Leute haben dazu gerappt.

Hauptamtlicher Jugendpfleger Johannes Wöste stellt sich kurz vor und berichtet über seine Tätigkeiten seit der Arbeitsaufnahme. Das HALVI ist seit dem 01.12.2017 wieder eröffnet. Täglich kommen durchschnittlich 12 Jugendliche zu Besuch. Das HALVI stellt sich zukünftig via Facebook dar. Die Facebookseite wird in absehbarer Zeit freigeschaltet. Die auf 4 Tage erweiterten Öffnungszeiten kommen sehr gut an.

7. Jahresrechnung 2017 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/177/2018

Ausschussvorsitzender. Hesse berichtet über den Sachstand.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2017 für den Marienkindergarten mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss i. H. v. 155.261,58 EUR wird zugestimmt. _

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

8. Jahresrechnung 2017 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/179/2018

Auf die versendete Vorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2017 für den Christophorus-Kindergarten mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 159.110,39 EUR wird zugestimmt. _

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

9. Jahresrechnung 2017 St. Johannis-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/184/2018

Auf die versendete Vorlage wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2017 für die St. Johannis-Kinderkrippen mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 81.993,70 EUR wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

10. Haushaltsplan 2018 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/178/2018

Ausschussvorsitzender Hesse trägt den Sachverhalt vor.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtet kurz über die geführten Gespräche in den Arbeitskreissitzungen.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2018 für den Marien-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 187.510,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

11. Haushaltsplan 2018 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/180/2018

Ausschussvorsitzender Hesse verweist auf die versendete Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 177.104,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

12. Haushaltsplan 2018 St. Johannis-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/185/2018

Ausschussvorsitzender Hesse trägt den Sachverhalt vor.

Fachdienstleiter Gerding erläutert ergänzend den von der Kirchengemeinde um 500,00 €/Krippengruppe erhöhten Ansatz der Rücklage für die Bauunterhaltung.

Nach Auffassung der Ausschussmitglieder sollte die Rücklage bis zur Gestaltung eines neuen Gesamtvertrages in bisheriger Höhe bestehen bleiben. Die Kirchengemeinde sollte aufgefordert werden, künftig den Rücklagenbestand incl. der hieraus getätigten Maßnahmen darzulegen.

Ausschussvorsitzender Hesse bittet ergänzend darum, der Kirchengemeinde mitzuteilen, dass sie generell bedeutende, dem Vorjahr gegenüber abweichende Haushaltsänderungen spätestens mit Vorlage des Haushaltsplanentwurfes erläutern soll.

Auf Anfrage von Ratsfrau Erpenbeck zum Bedarfsstand der Krippen- und Kindergartenplätze berichtet Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann über die Bedarfsstandsabfrage und Gespräche mit den Kindergartenleiterinnen.

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz der Rücklage für die Bauunterhaltung bleibt in bisheriger Höhe von 2.500,00 € pro Krippengruppe bestehen. Die kath. Kirchengemeinde ist aufzufordern, künftig den Rücklagenbestand incl. der hieraus getätigten Maßnahmen darzulegen.

Dem Haushaltsplanentwurf für die St. Johannis-Kinderkrippen wird im Übrigen in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 143.728,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

13. Zuschüsse an die kath. Kirchengemeinde Glandorf für Bücherei und Kleiderkammer

13.1. Antrag der SPD-Fraktion vom 19.01.2018 zur Förderung der Büchereien - Beratung und Beschlussfassung

Ratsfrau Laumann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, die Zuschüsse für die Büchereien Glandorf und Schwege mit erhöhten Beträgen zu budgetieren.

Die Fraktionen der CDU und UWG sprechen sich gegen eine Budgetierung aus.

Ratsfrau Puke vermutet, dass bei einem festen Zuschussbetrag zu wenig Geld in Bücher investiert wird.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann spricht sich auch gegen eine Budgetierung aus, da z.B. das E-Book-System in Zukunft günstiger wird. Durch die Vorlage und Einsicht der Kostenstellen kann besser und schneller auf Veränderungen reagiert werden.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 19.01.2018, den Büchereien Glandorf und Schwege einen höheren Zuschuss in Budgetform zu gewähren, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	1
Enthaltung:	

13.2. Zuschüsse für Bücherei und Kleiderkammer in 2018 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/176/2018

Fachdienstleiter Gerding trägt anhand der umfänglichen Vorlage den Sachverhalt vor. Anhand der Kostenstelle der Kleiderkammer ist festzustellen und zu prognostizieren, dass diese auch auf Dauer Gewinne erwirtschaftet. Der Zuschuss zu den Unterhaltungskosten der Kleiderkammer müsste daher ab dem 01.01.2018 entfallen. Im Gegensatz dazu wird die Bücherei trotz der vorgesehen Bezuschussung durch die Gemeinde auf Dauer ein Zuschussbetrieb bleiben. Die kath. Kirchengemeinde geht, sofern der Zuschuss für die Kleiderkammer entfällt, insoweit von einer deutlich höheren Bezuschussung der Bücherei aus.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann spricht sich für die Zukunft dafür aus, die Miete für die Bücherei auf 2 bis 3 Jahre festzusetzen.

Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung, das Defizit der Bücherei im Auge zu behalten. Die kath. Kirchengemeinde soll daher zur einheitlichen Beobachtung künftig weiterhin die jeweiligen Kostenstellen der Bücherei und der Kleiderkammer vorlegen.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Gemeinde Glandorf gewährt der kath. Kirchengemeinde Glandorf für die öffentliche Bücherei in 2018 einen Zuschuss zu den laufenden Kosten in Höhe von 1.800,00 € und einen Zuschuss zum E-Book-System von 2.300,00 €. Weiter wird ein hälftiger Mietzuschuss zur Kaltmiete in Höhe von 2.700,00 € (12 x 225,00 €) gewährt.
- 2.) Ein Zuschuss zu den Unterhaltungskosten der Kleiderkammer wird ab dem 01.01.2018 nicht mehr gewährt.
- 3.) Um der künftigen Kostenentwicklung Rechnung tragen zu können, soll die kath. Kirchengemeinde den künftigen Zuschussanträgen der Bücherei weiterhin sowohl die Kostenstellen der Bücherei als auch der Kleiderkammer beifügen. Ebenso sind die (Plan-)Kosten für das E-Book-System darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

14. Neufassung der Konzeption für die Jugendarbeit - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/175/2018

Verwaltungsangestellter Wöste stellt das Konzept für die Jugendarbeit vor. Er berichtet über die getätigten Fortschreibungen und Ergänzungen.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass das vorgelegte Konzept gut ausgearbeitet worden ist. Sie danken Herrn Wöste für seine Arbeit.

Die CDU-Fraktion äußert den Wunsch, die Lauf- bzw. Überarbeitungszeit der Konzeption von zurzeit grds. 3 Jahren an den Bedarfen anzupassen. Ohne gravierende Änderungen sollte eine Überarbeitung jeweils zu Beginn einer neuen Wahlperiode des Rats erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Neufassung der Konzeption für die Jugendarbeit wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

15. Konzept eines jährlichen NeubürgerInnen-Treffens

15.1. Konzept eines jährlichen NeubürgerInnen-Treffens - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/174/2018

Die heutige Beratung nimmt Bezug auf die Beratung in der letzten Sozialausschusssitzung.

Alle Ausschussmitglieder finden das Konzept gut ausgearbeitet. Die CDU-Fraktion ist aber der Ansicht, dass die Bürgermeisterin beim NeubürgerInnen-Treffen die Begrüßung vornehmen sollte. Zudem sollten die Saisonarbeiter mit eingeladen werden, die am Erhebungsstichtag noch in Glandorf gemeldet sind.

Die Ausschussmitglieder bitten um Terminierung des Treffens für den Stichtag als Anschreiben der Neubürger.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann spricht sich für einen Stichtag nach der Spargel- und Erdbeersaison aus.

Ratsherr Lehmkuhle spricht sich dafür aus, dass die Vertreter der Vereine und Verbände auch eine Einladung erhalten.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann sagt eine entsprechende Absprache zu.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein NeubürgerInnen-Treffen für den frühen Herbst 2018 vorzubereiten. Der Sozialausschuss wird in seiner Herbstsitzung das Treffen gemeinsam auswerten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

15.2. Antrag der SPD-Fraktion vom 19.01.2018 zum Neubürgertreff - Beratung und Beschlussfassung

Dieser Tagesordnungspunkt ist durch den Tagesordnungspunkt 15.1 dieser Sitzung erledigt.

16. Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2018 auf Anpassung der Stunden der Küchenhilfen in den Kindergärten Glandorfs - Beratung und Beschlussfassung

Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 23.01.2018, dass die Küchenhilfen in den Kindergärten die Stunden bezahlt bekommen, die sie durchschnittlich tatsächlich benötigen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann verweist auf die Darstellung der Haushalte in der Sitzung des Arbeitskreises Kindergärten und geht davon aus, dass die Löhne in den Planzahlen enthalten sind.

Die Fraktionen gehen davon aus, dass die Haushaltsmittel so eingestellt sind, dass sie den gesetzlichen Ansprüchen genügen.

Die CDU-Fraktion zieht insoweit den Antrag zurück.

17. Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2018 auf Planungsgelder für die Optimierung der Mittagessenversorgung in den Kindergärten Glandorfs (Eigentum der Gemeinde) - Beratung und Beschlussfassung

Ratsherr Linnenberg erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2018 zur Mittagessenversorgung in den Kindergärten. Die örtlichen Gegebenheiten im Christophorus-Kindergarten und im Marien-Kindergarten (wenig Platz in den Personalküchen) als auch die technischen Gegebenheiten (eine Spülmaschine pro KiGa) sind inakzeptabel. Daher sollten pro KiGa 5.000,00 € im Haushaltsplan 2018 für Planungszwecke durch Architekturbüros eingestellt werden.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt vor, dass die Ansätze im Haushaltsplan generell für die Kinderbetreuung erhöht wurden und insoweit auch Kosten für Planungszwecke durch Architekturbüros enthalten sind.

Die CDU-Fraktion zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

18. Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2018 auf Einführung einer Ehrenamtskarte "GlandorfCARD" in Glandorf - Beratung und Beschlussfassung

Ratsherr Lehmkuhle erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zur Einführung einer Ehrenamtskarte in Glandorf vom 23.01.2018.

Sowohl die SPD-Fraktion als auch die UWG-Fraktion weisen auf das Vorhandensein der niedersächsischen Ehrenamtskarte, die jährlich durch den Landkreis Osnabrück verliehen wird, hin. Sie sind der Auffassung dass das Anliegen der CDU in bzw. mit dieser Karte grundsätzlich abgebildet ist. Allerdings wäre die niedersächsische Ehrenamtskarte bezüglich der Vergünstigungen für Glandorf ausbaufähig.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann weist darauf hin, dass eine eigene Ehrenamtskarte erheblichen Verwaltungsaufwand hervorruft. Zudem weist sie auf die Wertschätzung der Ehrenamtstätigkeiten auf dem Handgiffentag hin.

Die SPD-Fraktion beantragt, den Gewerbebetrieben und Organisationen in Glandorf sowohl im Mitteilungsblatt als auch auf der Homepage einen Hinweis zu geben, mit einem Angebot in der Niedersachsenkarte werben zu können.

Dieser Antrag wird allgemein befürwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2018 auf Einführung einer Ehrenamtskarte „GlandorfCARD“ in Glandorf wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	3
Enthaltung:	

19. Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2018 auf Einrichtung eines mobilen Dienstes für Behördengänge - Beratung und Beschlussfassung

Ratsherr Lehmkuhle erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2018 auf Einrichtung eines mobilen Dienstes für Behördengänge.

Ratsfrau Laumann spricht sich positiv für den Antrag aus. Unklar ist ihr aber, welche Praxisanforderungen sich daraus an die Verwaltung ergeben.

Fachdienstleiter Gerding trägt vor, dass es in Glandorf ein Freiwilligen-Forum, mit Herrn Gerd Bartner als Ansprechpartner, gibt, das Hilfe -auch für Behördengänge- für Jung und Alt anbietet. Er verweist insofern auf einen allerdings veralteten Flyer des Freiwilligen Forums. Es gibt sicher auch mobile Möglichkeiten seitens der Verwaltung, z. B. Hausbesuche mit einem sogenannten Behördenkoffer durchzuführen. Dieser ist aber nur für Angelegenheiten des Bürgerbüros einsetzbar und mit enormen Kosten von deutlich über 5.000,00 € verbunden. Er spricht sich daher für externe Hilfen aus.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ist ebenso der Auffassung, zusätzlichen finanziellen Aufwand für die Verwaltung zu vermeiden. Sie weist darauf hin, dass die Verwaltung aber auch Gespräche nach Vereinbarung anbietet, notfalls im Rahmen eines Hausbesuches. Weiter ist sie der Auffassung, dass u.a. die Einführung des Einsatzes eines Bürgerbusses und die Mitnahmemöglichkeiten Behördengänge vereinfachen werden.

Den Ausschussmitgliedern ist das Freiwilligen-Forum nicht bekannt. Der Flyer wird daher dem Protokoll beigelegt.

SPD- und UWG-Fraktion sind sich einig, dass das Freiwilligen-Forum genau das leisten kann, was der CDU-Antrag bezweckt. Insofern sind alle aufgerufen, die Initiativen des Freiwilligen-Forums wieder mehr mit Leben zu füllen.

Die CDU-Fraktion zieht ihren Antrag vom 24.01.2018 zurück.

20. Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Puke fragt an, ob Bewerbungen für die Stellenausschreibung der Gleichstellungsauftragten eingegangen sind.

Fachdienstleiter Gerding trägt vor, dass sich eine Bewerberin auf eine noch in 2017 erfolgte Ausschreibung hin gemeldet hatte, ihre Bewerbung aber Ende vergangenen Jahres wieder zurückgezogen hat. Auf die aktuelle Ausschreibung hat sich bisher niemand beworben.

21. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hesse bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21.42 Uhr die heutige Sitzung

gez. Josef Hesse
Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake
Protokollführerin